

handene Baryt quantitativ mit Schwefelsäure entfernt. Das Filtrat vom schwefelsauren Baryt wurde konzentriert und heiß mit einer gesättigten Pikrinsäurelösung versetzt. Es schied sich bald ein Niederschlag aus, der aus prismatischen Nadeln bestand, er wurde abfiltriert und die Mutterlauge wurde stehen gelassen. Beim Abkühlen entstand ein zweiter Niederschlag, welcher aus krystallischen kugelförmigen Aggregaten bestand. Die zwei Pikrate behielten ihr Aussehen auch beim Umkrystallisieren aus heißem Wasser und schmolzen mit Gasentwicklung bei verschiedenen Temperaturen, nämlich das erste sinterte bei 250 — 255° C. und schmolz bei 275° C., während das zweite schon bei 250 — 255° C. sich zersetzte.

Die Analyse der Pikrate ergab die folgenden Zahlen:

Pikrat I. 0,1590 g der Substanz gaben 33,5 ccm Stickstoff bei p 77,2 und t° 17,5° C.

Pikrat II. 0,1615 g der Substanz gaben 34,0 ccm Stickstoff bei p 76,9 und t° 18,5° C.

Für  $C_4H_5N_3OC_6H_2(NO_2)_3OH$

berechnet:

N 24,70 %

gefunden:

Pikrat I. N 24,52 %

Pikrat II. N 24,70 %

Diese Zahlen und Schmelzpunkte wurden erhalten, ohne die Niederschläge umzukrystallisieren.

Wenn das Pikrat aus dem Cytosinsulfat erhalten wird, so krystallisiert es in prismatischen Nadeln und schmilzt bei 275° C. Man ist deshalb zur Annahme, daß Pikrat II unreinigt war, berechtigt.

Die beiden Pikrate wurden in die Sulfate übergeführt und krystallisierten dann ganz gleichförmig in langen prismatischen Nadeln, aus Wasser umkrystallisiert zersetzte sich die Substanz bei schnellem Erhitzen bei 290° C.

Die Analyse der Substanz ergab die folgenden Zahlen:

0,1255 g Substanz gaben 29,0 ccm Stickstoff bei p 76,9 und t° 21° C.

0,1363 Substanz gaben 0,0945 g  $BaSO_4$ .

Für  $(C_4H_5N_3O)_2H_2SO_4$

berechnet:

S 9,71

N 26,33

gefunden:

9,53 %

26,68 %